

TSV Pfungstadt ■ Paddelabteilung ■ November 2013 ■ 40. Jahrgang

Weihnachtliche Jahresabschlussfeier

14. Dezember 2013 19:00 Uhr im Bootshaus
Ehrung der erfolgreichen Paddler Verteilung der
Uzpackchen

Gebt bitte Eure Meldung, bis zum 1.12. bei

Anita Keller, Rügnerstr. 38, ☎990622 ab.

Abendessen dieses Jahr vom Partyservice Michel

Teilnahme am Essen wie in den letzten Jahren

NUR NACH ANMELDUNG möglich.

Weihnachtsfeier für

Kinder, Schüler und Jugendliche:

15. Dezember 2013 um 13:30 Uhr am Bootshaus
wie immer sind die Erwachsenen natürlich auch eingeladen.

Über selbstgebackenen Kuchen oder Weihnachtsgebäck
freuen sich alle.

Wir wandern vorher zur Grillhütte, wo evt. der Nikolaus mit
seinen Helfern mit einer Stärkung auf uns warten.

Auch für diesen Tag bitten wir um Anmeldung damit wir den
Nikolaus "vorwarnen" können.

Die Paddelabteilung trauert um

Thomas Stoltze

Am 6.10.2013 viel zu früh verstorben.

PINF Paddlerinformation Zeitung der Paddelabteilung des TSV Pfungstadt

Redaktion: W. Edelmann Freiligrathstr. 77, 64319 Pfungstadt Tel.. 06157/ 84 608

www.tsv-pfungstadt-paddelabteilung.de ; E-mail : info@tsv-pfungstadt-paddelabteilung.de

Von der Elbe zur Schlei

Eine kleine Gruppe von 6 Personen traf sich nach teils abenteuerlicher Anreise am Bootshaus der RdE in Hamburg Blankenese. RdE heißt Ring der Einzelpaddler und ist ein Zusammenschluss von mittlerweile über 600 Mitgliedern.

Nach kurzer Begrüßung und Einweisung durch deren 1. Vorsitzenden konnten wir uns frei in sämtlichen Einrichtungen des Vereins bewegen.

Unser Aufenthaltsplatz war schnell gefunden. Direkt am Elbufer war eine kleine Zeltwiese wo wir Tische und Stühle aufstellen konnten.



Die Aussicht war großartig, Hamburger nennen das „Pötte gucken“

Wir hatten immer viel zu sehen, mal waren es die riesigen Containerschiffe aus aller Herren Länder oder Transportschiffe die Flugzeugteile zur nahegelegenen Airbuswerft in Finkenwerder transportierten.

Auch die feine Hamburger Gesellschaft die am Millionärshügel in Blankenese residierte war irgendwie interessant, den stets gestellten Kragen bei den Herren fanden wir amüsant..



Nach ausführlichem Studium des Gezeitenkalenders ging es auch schon los. Mit ablaufendem Wasser elbabwärts zur sog. Hansirunde, das ist die Umrundung der Insel Hanskalbsand.

Beim „Elbfischer“, einem kleinen Fischereibetrieb mit Verkauf und Imbiss frisch vom Kutter haben wir uns vor der Rückfahrt erstmal gestärkt. Wir hatten ja Zeit, mussten wir doch auf das Einsetzen der Flut also auflaufendes Wasser warten.

Für die nächste Tour hatten wir die Fahrräder dabei und konnten nach der Fährüberfahrt das sog. „Alte Land“ erkunden. Die Kirschenernte war in vollem Gang und wir haben die dicken Knubberkirschen frisch vom Bauernhof genossen. Selber pflücken war nicht möglich, da alle Kirschplantagen mit Vogelschutznetzen dicht eingepackt waren. Hätten wir sowieso nicht gemacht, das mit dem selberpflücken. Natürlich haben wir auch ein Bauernhofcafe entdeckt. Hier gab es frisch gebackenen Kuchen mit Kaffee in einem schönen Bauerngarten.

Was war sonst noch?

Da war noch ein Besuch in St. Pauli, Bilder gibt es hierzu nicht, das bleibt der Fantasie der Leser überlassen. Eine Besichtigung der Polizeistation Davidswache hatte nur touristische Gründe, wir hatten definitiv nichts angestellt.

Ein Besuch der Eisenbahn-Miniaturwelt ist erwähnenswert. So etwas schönes sieht man selten.

Um Hamburg von der Wasserseite aus zu sehen, haben wir die offizielle Alster-Grachten Fleetenkieker Fahrt (die jedes Jahr im Herbst stattfindet) einfach für unsere Gruppe auf Juli vorgezogen. Wir konnten bei herrlichem Wetter in der Metropole paddeln.



Bild Speicherstadt

Aufgrund des schönen Wetters hatten wir die Idee, dass ein Eis jetzt nicht übel wäre. Vom Wasser aus haben wir ein Eiscafe an der Binnenalster entdeckt, also angelegt und schon hatten wir Genuss pur.

Bei einer Fahrt über die Elbe die Este gegen die Strömung nach Buxtehude hat uns ein Skipper beim dortigen Yachtclub angeboten die Boote auf ihrem Gelände zu lagern und die Stadt zu erkunden. Als wir uns „landfein“ gemacht hatten und losziehen wollten war der Skipper weg, das Tor zur Stadt verschlossen, wir waren also auf dem Gelände eingesperrt. Wir haben uns natürlich befreit und Buxtehude genossen.

Auf der Rückfahrt über die Elbe hätten wir fast einen Frachter versenkt den wir genau im Zentrum der tiefstehenden Sonne erst im letzten Moment sehen konnten. Mit einigen kräftigen Paddelschlägen verließen wir den Kollisionskurs und setzten unsere Überfahrt nach Blankenese fort.

2. Teil

Nach gut einer Woche in Hamburg sind wir nach Missunde zum Zeltplatz der Schleswiger Kanuten umgezogen.

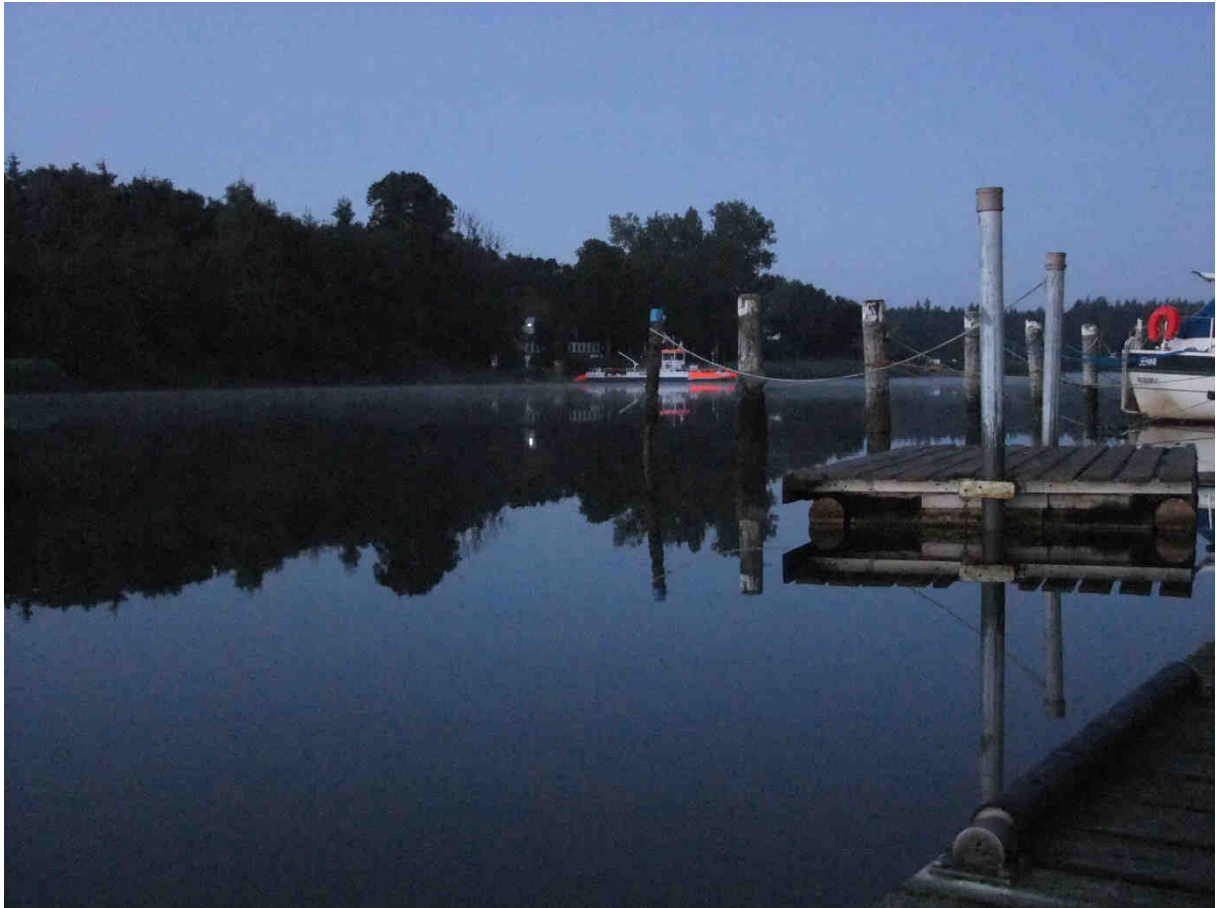


Bild: Fähre Missunde zur „blauen“ Stunde.

Hier wurden wir sehr freundlich aufgenommen, besteht doch eine jahrzehntelange Freundschaft mit den „Schleswigern“ die sehr oft an unserem Bootshaus zu Gast waren. Otto Kaufold ist die gute Seele des Vereins, er kümmert sich rührend um die Gäste, und versucht jeden Wunsch zu erfüllen. Wir hatten schöne Paddeltouren auf der Schlei sowie Fahrradtouren in die herrliche Landschaft unternommen. Bei einem Besuch des Wikingerfestes in Schleswig konnten wir einiges über die Lebensweise der Wikinger erleben.



Am Bootsanlegesteg der Schleswiger

Dass während unseres Aufenthaltes auf dem Gelände der Schleswiger fangfrische Fische geräuchert wurden war ein weiteres Highlight.

Gut ausgeruht und mit vielen netten Eindrücken von Land und Leuten im Norden packten wir nach zwei Wochen alles zusammen und fuhren über Schleswig und Hamburg Richtung Süden und dann immer geradeaus...

Weitere Bilder der Reise können bei Interesse an unserem Bootshaus gezeigt werden.

Zu guter Letzt:

Um das teure Campinggas zu sparen (ha ha) haben unsere Paddelfrauen einvernehmlich beschlossen die Campingküchen kalt zu lassen, somit waren wir auf die hervorragende regionale Gastronomie angewiesen. Wir Männer haben es genossen (kein Spüldienst !!), aber das dürfen unsere Frauen nicht erfahren, sonst kriegen wir beim nächsten Mal wieder nichts gekocht ...

Anmeldung zur Jahresabschlussfeier am 14. Dezember 13

Wir (ich) nehme(n) mit Personen an der Abschlussfeier teil

Wir möchtenEssen bestellen.

Name

Anmeldung zur weihnachtlichen Jahresabschlussfeier am 15.12.13

der Kinder, Schüler und Jugendlichen

Wir / ich nehme(n) mitKindern (Alter:)undErwachsenen teil.

Wir bringenKuchen mit.

Nächster Paddlerhock:

18.1. 20.00 Bootshaus

Fürs Buffet bringt Jede/r selbst was mit.

Laptop / Beamer werden vor Ort sein, es können Bilder gezeigt werden.

Fuchsjagd:

2.2.14

Treffpunkt und Abschlussrast im nächsten WINTER-PINF

